

Musterlösung Serie 4

SUMMEN, PRODUKTE UND MATRIZEN

1. Beweisen Sie:

- (a) Für jede ganze Zahl $n \geq 0$ gilt $\sum_{k=0}^n \binom{n}{k} = 2^n$.
- (b) Für alle ganzen Zahlen $n, m \geq 0$ gilt $\sum_{k=0}^m \binom{n+k}{k} = \binom{n+m+1}{m}$.
- * (c) Für alle ganzen Zahlen $n, m, r \geq 0$ mit $r \leq m+n$ gilt $\sum \binom{m}{k} \cdot \binom{n}{r-k} = \binom{m+n}{r}$, wobei sich die Summe über alle $k \in \mathbb{Z}$ mit $0 \leq k \leq m$ und $0 \leq r-k \leq n$ erstreckt.

Lösung:

- (a) Dies folgt aus dem Binomischen Lehrsatz $2^n = (1+1)^n = \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} \cdot 1^k \cdot 1^{n-k}$.
- (b) Wir benutzen Induktion nach m .

Induktionsverankerung $m = 0$: Hier ist

$$\sum_{k=0}^0 \binom{n+k}{k} = \binom{n}{0} = 1 = \binom{n+0+1}{0}.$$

Induktionsschritt: Ist $m > 0$ und die Aussage gilt für $m-1$, so folgt

$$\begin{aligned} \sum_{k=0}^m \binom{n+k}{k} &= \sum_{k=0}^{m-1} \binom{n+k}{k} + \binom{n+m}{m} \\ &\stackrel{\text{IV}}{=} \binom{n+m}{m-1} + \binom{n+m}{m} \\ &= \binom{n+m+1}{m}, \end{aligned}$$

wobei die letzte Gleichung in der Vorlesung gezeigt wurde.

- (c) Um lästige Fallunterscheidungen zu vermeiden, setzen wir $\binom{n}{k} := 0$ für $k < 0$ oder $k > n$. Dann ist die linke Seite der Gleichung $\sum' \binom{m}{k} \cdot \binom{n}{r-k} = \binom{m+n}{r}$ eine formal unendliche Summe über alle $k \in \mathbb{Z}$, bei der aber alle bis auf endlich viele Terme verschwinden. Ausserdem gilt die Aussage

$$(*) \quad \binom{n-1}{k-1} + \binom{n-1}{k} = \binom{n}{k},$$

die in der Vorlesung für alle $n > k > 0$ bewiesen wurde, dann schon für alle $n > 0$ und $k \in \mathbb{Z}$.

Wir beweisen die gesuchte Gleichung durch Induktion über n . Für $n = 0$ ist

$$\sum'_{k \in \mathbb{Z}} \binom{m}{k} \cdot \binom{0}{r-k} = \binom{m}{r} = \binom{m+0}{r}.$$

Für $n > 0$ nehmen wir als Induktionsvoraussetzung (IV) an, die Aussage gelte für $n - 1$. Für n gilt sie dann auch im Fall $r = 0$ wegen

$$\sum'_{k \in \mathbb{Z}} \binom{m}{k} \cdot \binom{n}{0-k} = \binom{m}{0} \cdot \binom{n}{0} = 1 = \binom{m+n}{0}.$$

Im Fall $r > 0$ rechnen wir

$$\begin{aligned} \binom{m+n}{r} &\stackrel{(*)}{=} \binom{m+n-1}{r-1} + \binom{m+n-1}{r} \\ &\stackrel{(IV)}{=} \sum'_{k \in \mathbb{Z}} \binom{m}{k} \cdot \binom{n-1}{r-1-k} + \sum'_{k \in \mathbb{Z}} \binom{m}{k} \cdot \binom{n-1}{r-k} \\ &= \sum'_{k \in \mathbb{Z}} \binom{m}{k} \cdot \left(\binom{n-1}{r-1-k} + \binom{n-1}{r-k} \right) \\ &\stackrel{(*)}{=} \sum'_{k \in \mathbb{Z}} \binom{m}{k} \cdot \binom{n}{r-k}. \end{aligned}$$

2. Sei $m > 0$ eine ganze Zahl. Vereinfachen Sie das folgende Teleskopprodukt:

$$\prod_{n=2}^m \left(1 - \frac{1}{n^2}\right).$$

Lösung: Mit der Gleichung $1 - \frac{1}{n^2} = \frac{n^2-1}{n^2} = \frac{(n+1)(n-1)}{n^2}$ und den Rechenregeln für Produkte rechnen wir

$$\begin{aligned} \prod_{n=2}^m \left(1 - \frac{1}{n^2}\right) &= \prod_{n=2}^m \frac{(n+1)(n-1)}{n^2} \\ &= \frac{\prod_{n=2}^m (n+1)}{\prod_{n=2}^m n} \cdot \frac{\prod_{n=2}^m (n-1)}{\prod_{n=2}^m n} \\ &= \frac{\prod_{j=3}^{m+1} j}{\prod_{j=2}^m j} \cdot \frac{\prod_{\ell=1}^{m-1} \ell}{\prod_{\ell=2}^m \ell} \\ &= \frac{m+1}{2} \cdot \frac{1}{m} \\ &= \frac{m+1}{2m}, \end{aligned}$$

wobei in der dritten Zeile im Zähler die Substitutionen $j := n + 1$ und $\ell := n - 1$ und im Nenner die Substitutionen $j := n$ und $\ell := n$ verwendet wurden. Man beachte, dass die gesamte Rechnung auch im Fall $m = 1$ richtig ist.

3. Beweisen Sie mittels Induktion:

(a) Im Körper der rationalen Zahlen gilt für alle $n \geq 1$

$$\prod_{i=1}^{n-1} \left(1 + \frac{1}{i}\right)^i = \frac{n^n}{n!}.$$

(b) Für alle $n \geq 2$ und für beliebige Elemente $x \neq y$ eines Körpers gilt

$$\frac{x^n - y^n}{x - y} = x^{n-1} + x^{n-2}y + x^{n-3}y^2 + \dots + xy^{n-2} + y^{n-1}.$$

Lösung:

(a) Wir verwenden Induktion über n . Wegen

$$\prod_{i=1}^0 \left(1 + \frac{1}{i}\right) = 1 = \frac{1^1}{1!},$$

gilt die Aussage im Fall $n = 1$. Nehme nun an, sie gilt für ein gegebenes n .
Wegen

$$\begin{aligned} \prod_{i=1}^n \left(1 + \frac{1}{i}\right)^i &= \left[\prod_{i=1}^{n-1} \left(1 + \frac{1}{i}\right)^i \right] \cdot \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n \\ &\stackrel{\text{IV}}{=} \frac{n^n}{n!} \cdot \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n \\ &= \frac{1}{n!} \left(n \cdot \left(1 + \frac{1}{n}\right)\right)^n \\ &= \frac{1}{n!} (n+1)^n \cdot \frac{n+1}{n+1} \\ &= \frac{(n+1)^{n+1}}{(n+1)!} \end{aligned}$$

gilt sie dann auch für $n + 1$. Das zeigt die Behauptung.

(b) Die Aussage der Aufgabe ist äquivalent zu der Aussage, dass für alle $n \geq 2$ und für alle $x, y \in K$ mit $x \neq y$ gilt:

$$x^n - y^n = (x - y) \cdot \sum_{i=0}^{n-1} x^{n-1-i} y^i.$$

Wir verwenden Induktion über n . Der Fall $n = 2$ besagt

$$x^2 - y^2 = (x - y)(x + y),$$

was durch Ausmultiplizieren folgt. Nehme nun an, die Aussage der Aufgabe gilt für ein gegebenes $n \geq 2$. Dann gilt

$$\begin{aligned} (x - y) \cdot \sum_{i=0}^n x^{n-i} y^i &= (x - y) \cdot \left(\left(x \cdot \sum_{i=0}^{n-1} x^{n-1-i} y^i \right) + y^n \right) \\ &= x \cdot \left((x - y) \sum_{i=0}^{n-1} x^{n-1-i} y^i \right) + xy^n - y^{n+1} \\ &\stackrel{\text{IV}}{=} x(x^n - y^n) + xy^n - y^{n+1} \\ &= x^{n+1} - y^{n+1}. \end{aligned}$$

Es folgt, dass die Aussage auch für $n + 1$ gilt.

4. Lösen Sie das folgende lineare Gleichungssystem mit Variablen x_1, x_2, x_3 in \mathbb{R} :

$$\begin{aligned} 2x_1 + 3x_2 - x_3 &= 2 \\ 5x_1 - 3x_2 - 7x_3 &= 5 \\ x_1 + x_2 - 3x_3 &= 1 \end{aligned}$$

Lösung: Wir subtrahieren das 2-fache der dritten Zeile von der ersten Zeile und erhalten

$$\begin{aligned} x_2 + 5x_3 &= 0 \\ 5x_1 - 3x_2 - 7x_3 &= 5 \\ x_1 + x_2 - 3x_3 &= 1 \end{aligned}$$

Wir subtrahieren das 5-fache der dritten Zeile von der zweiten Zeile und erhalten

$$\begin{aligned} x_2 + 5x_3 &= 0 \\ -8x_2 + 8x_3 &= 0 \\ x_1 + x_2 - 3x_3 &= 1 \end{aligned}$$

Wir addieren das 8-fache der ersten Zeile zur zweiten Zeile und erhalten

$$\begin{aligned} x_2 + 5x_3 &= 0 \\ 48x_3 &= 0 \\ x_1 + x_2 - 3x_3 &= 1 \end{aligned}$$

Jetzt können wir das System lösen: aus der zweiten Zeile folgt $x_3 = 0$ und damit folgt aus der ersten Zeile $x_2 = 0$. Mithilfe der letzten Zeile sehen wir dann, dass $x_1 = 1$ sein muss. Ausserdem sind für diese Werte alle Gleichungen erfüllt. Wir haben daher die einzige Lösung $(x_1, x_2, x_3) = (1, 0, 0)$.

5. Beweisen Sie die Linksdistributivität der Matrixmultiplikation, das heisst: Zeigen Sie, dass für alle Matrizen A, B, C geeigneter Grösse über einem Körper K gilt

$$A \cdot (B + C) = A \cdot B + A \cdot C.$$

Lösung: Damit die Formel einen Sinn ergibt, müssen B und C die gleiche Grösse haben und die Anzahl der Spalten von A gleich der Anzahl der Zeilen von B und C sein. Seien also n, m, ℓ natürliche Zahlen, so dass A eine $(n \times m)$ -Matrix und B und C beides $(m \times \ell)$ -Matrizen sind. Bezeichne mit X_{ij} den Eintrag einer Matrix X an der Stelle (i, j) . Dann gilt nach Definition der Matrixaddition und -multiplikation:

$$\begin{aligned} (A \cdot (B + C))_{ik} &= \sum_{j=1}^m A_{ij}(B + C)_{jk} \\ &= \sum_{j=1}^m A_{ij}(B_{jk} + C_{jk}) \\ &= \sum_{j=1}^m A_{ij}B_{jk} + \sum_{j=1}^m A_{ij}C_{jk} \\ &= (A \cdot B)_{ik} + (A \cdot C)_{ik} \\ &= (A \cdot B + A \cdot C)_{ik}. \end{aligned}$$

Da die Matrizen $A \cdot (B + C)$ und $A \cdot B + A \cdot C$ eintragsweise übereinstimmen, sind sie gleich.

6. Berechnen Sie das folgende Produkt von Matrizen:

$$\begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ a & 1 & 0 & 0 & 0 \\ b & 0 & 1 & 0 & 0 \\ c & 0 & 0 & 1 & 0 \\ d & 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & e & 1 & 0 & 0 \\ 0 & f & 0 & 1 & 0 \\ 0 & g & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & h & 1 & 0 \\ 0 & 0 & i & 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & j & 1 \end{pmatrix}$$

Wie sieht das Produkt in der umgekehrten Reihenfolge aus?

Lösung: Das gegebene Produkt ist

$$\begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ a & 1 & 0 & 0 & 0 \\ b & e & 1 & 0 & 0 \\ c & f & h & 1 & 0 \\ d & g & i & j & 1 \end{pmatrix}.$$

Das Produkt in der umgekehrten Reihenfolge ist dagegen

$$\begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ a & 1 & 0 & 0 & 0 \\ b+ea & e & 1 & 0 & 0 \\ c+hb+a(eh+f) & f+eh & h & 1 & 0 \\ d+jc+b(hj+i)+a(g+fj+e(hj+i)) & g+fj+e(hj+i) & i+hj & j & 1 \end{pmatrix}.$$

7. Zeigen Sie durch vollständige Induktion: Falls $a \neq c$ ist, so gilt für jedes $m \in \mathbb{Z}^{\geq 0}$

$$\begin{pmatrix} a & b \\ 0 & c \end{pmatrix}^m = \begin{pmatrix} a^m & b \frac{a^m - c^m}{a-c} \\ 0 & c^m \end{pmatrix}.$$

Leiten Sie eine ähnliche Formel für den Fall $a = c$ her.

Lösung:

$a \neq c$: Wir benutzen vollständige Induktion über m . Im Basisfall $m = 0$ gilt

$$\begin{pmatrix} a & b \\ 0 & c \end{pmatrix}^0 = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} a^0 & b \frac{a^0 - c^0}{a-c} \\ 0 & c^0 \end{pmatrix}.$$

Angenommen, die Behauptung gilt für ein $m \in \mathbb{Z}^{\geq 0}$. Dann gilt

$$\begin{aligned} \begin{pmatrix} a & b \\ 0 & c \end{pmatrix}^{m+1} &= \begin{pmatrix} a & b \\ 0 & c \end{pmatrix}^m \cdot \begin{pmatrix} a & b \\ 0 & c \end{pmatrix} \\ &\stackrel{\text{IV}}{=} \begin{pmatrix} a^m & b \frac{a^m - c^m}{a-c} \\ 0 & c^m \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} a & b \\ 0 & c \end{pmatrix} \\ &= \begin{pmatrix} a^{m+1} & a^m b + b \frac{a^m - c^m}{a-c} c \\ 0 & c^{m+1} \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

Wegen

$$a^m b + b \frac{a^m - c^m}{a-c} c = \frac{a^{m+1} b - a^m b c + b a^m c - b c^{m+1}}{a-c} = b \frac{a^{m+1} - c^{m+1}}{a-c}$$

folgt die Aussage damit auch im Fall $m + 1$.

$a = c$: In diesem Fall sind die ersten paar Potenzen:

$$\begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} a & b \\ 0 & a \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} a^2 & 2ab \\ 0 & a^2 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} a^3 & 3a^2b \\ 0 & a^3 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} a^4 & 4a^3b \\ 0 & a^4 \end{pmatrix}.$$

Wir vermuten daher die allgemeine Formel

$$\begin{pmatrix} a & b \\ 0 & a \end{pmatrix}^m = \begin{pmatrix} a^m & m a^{m-1} b \\ 0 & a^m \end{pmatrix},$$

wobei wir im Fall $m = 0$ den Ausdruck ma^{m-1} als 0 interpretieren. Diese Formel gilt also schon für $m = 0$, und wenn sie für ein $m \geq 0$ gilt, so folgt sie durch die Rechnung

$$\begin{aligned} \begin{pmatrix} a & b \\ 0 & a \end{pmatrix}^{m+1} &= \begin{pmatrix} a & b \\ 0 & a \end{pmatrix}^m \cdot \begin{pmatrix} a & b \\ 0 & a \end{pmatrix} \stackrel{\text{IV}}{=} \begin{pmatrix} a^m & ma^{m-1}b \\ 0 & a^m \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} a & b \\ 0 & a \end{pmatrix} \\ &= \begin{pmatrix} a^m a & a^m b + ma^{m-1}ba \\ 0 & a^m a \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} a^{m+1} & (m+1)a^m b \\ 0 & a^{m+1} \end{pmatrix} \end{aligned}$$

auch für $m + 1$. Nach Induktion gilt die Formel also für alle $m \geq 0$.